

### III.

# Die Schmetterlinge

des

**Lavantthales und der beiden Alpen „Kor- u. Saualpe“.**

Von **Gabriel Höfner.**

(X. Nachtrag.)

Seit dem Jahre 1893 sind für unsere Lepidopteren-Fauna wieder 25 Arten und 17 Varietäten und Aberrationen zu verzeichnen; zwei Arten *Melitaea Asteria* und *Coenonympha Oedipus* hat Herr M. Schieferer aus Graz nach seiner eigenen mündlichen Mittheilung auf seinen Excursionen im Korallpengebiets aufgefunden, wohl auf steierischem Boden, doch unweit der kärntnerischen Grenze, daher mögen sie hier mit aufgenommen sein; eine neue *Anacamptis*-Art vom Korallpengebiets ist noch zu beschreiben.

Die Artenzahl ist also in unserem Gebiete auf 1602 gestiegen und hätte sicher eine noch viel höhere Ziffer erreicht, wenn die Witterung heuer nicht gar so ungünstig gewesen wäre; anhaltende Regen, Schnee und Kälte haben in unseren Gebirgsgegenden die niedere Thierwelt gewiss um Milliarden Individuen ärmer gemacht.

Wolfsberg, im December 1896.

## **Rhopalocera.**

*Lycaena Astrarche* ab. *Allous* Hb. Vereinzelt auf Bergen und in Alpenthälern unter der Stammart. Juli.

- Lycaena Bellargus* Rott. Am 3. Juni 1 frisches ♂ auf dem Gipfel des „Kasbauersteins“ bei St. Paul (800 *m*) gefangen.
- *Sebrus* B. Anfang Juni 1 ♂ beim Teich im Schlosspark auf *Spiraea salicifolia*.
- *Arion* V. *Obscura* Christ. Am 17. Juli 1 ♂ im Pressinggraben auf einem Holzschlag gefangen.
- Vanessa Atalanta* ab. *Merifieldi* Stdfss. Ein leider sehr beschädigtes Stück dieser interessanten Abänderung wurde mir vor einigen Jahren von einem Bauernburschen gebracht, der es Ende Mai am „Vordergumitsch“ bei 800 *m* Höhe gefangen hatte; jetzt nach Durchsicht des Handbuches von Doctor Standfuss finde ich auf Tafel VII, Fig. 8, die genaue Abbildung dieser so weit abirrenden Form.
- Melitae Asteria* Frr.. Von Herrn M. Schieferer auf steierischer Seite der Koralpe unweit des Sees (bei 2000 *m*) entdeckt.
- Argynnis Niobe* ab. *Pelopio* Bkh. Ein an diese Form erinnerndes stark geschwärztes ♀ aus einer an einem Arnicastengel hängend gefundenen Puppe sich am 10. Juli entwickelt.
- Pararge Achine* Sc. Im Juni und Juli vereinzelt in Buchenwäldern bei St. Paul.
- Coenonympha Oedipus* F Von Herrn M. Schieferer in Graz auf steierischer Seite der Koralpe bei der „Glashütte“ auf einem Moore erbeutet.
- *Arcania* ab. *Insubrica* Rätzer. Am 27. Juli 1 ♂ am „Rabenstein“ bei St. Paul gefangen, welches etwas kleiner ist, als die Stücke vom Petzengebiet und der Gegend von Raibl; die weisse Binde auf der Hinterflügel-Unterseite ist auch bei diesem Stück sehr schmal und ohne den Zacken wurzelwärts.
- Syrichthys Serratulae* Rbr. ab. Ein am 14. Juli auf der Saualpe bei 1600 *m* Höhe erbeutetes frisches ♂ Exemplar ist auf der Vorderflügel-Oberseite ein ausgesprochener *Taras*, auf der Oberseite der Hinterflügel und auf der ganzen Unterseite eine gewöhnliche *Serratulae*; ich habe dieser Aberration den Namen *Tarasoides* gegeben und sie steckt mit dieser Namensbezeichnung in meiner Sammlung, wo sie sich unter den vielen *Serratulae*-Stücken sehr auffällig ausnimmt.
- *Sao* Hb. Am 3. Juni 1 frisches ♂ am „Vogeltenn“ bei St. Paul gefangen.

## Heterocera

- Zygaena Achillae* Esp. Diese Zygaene suchte ich durch 27 Sommer in unserer Gegend vergebens, erst am 3. Juli 1894 fieng ich am „Kasbauerstein“ bei St. Paul (800 m) 1 Paar an der südlichen Abdachung gegen die Drau zu; die Stücke sind sehr gross (♂ 35, ♀ 37 mm) und stark dunkel, beim ♂ sind die Flecke 1 und 3, ebenso 2 und 4 durch einen dicken rothen Längsstrich verbunden, beim ♀ alle Flecke separiert, 3 und 4 von rundlicher Form; von einem rothen Hinterleibsgürtel ist keine Spur vorhanden. Die Raupen dieser und der beiden folgenden Zygaenen leben dort jedenfalls an der am Flugplatze häufigen *Coronilla varia*.
- *Ephialtes* ab. *Medusa* Pall. und  
— — ab. *Trigonellae* Esp. Im Juli am „Kasbauerstein“ bei St. Paul (800 m) nicht häufig.
- Psyche Angustella* HS. Am 14. Juni einen Sack mit lebender Raupe auf der „Huberuli-Leiten“ im Pressinggraben an *Calluna* gefunden, aus welchem im Juli 1 ♀ sich entwickelte.
- Fumea Betulina* Z. Im Schlosspark ein Paar Säcke gefunden, welche anfangs Juli ♂ Schmetterlinge ergaben.
- Lasiocampa Populifolia* Esp. Im Juni an den Pappeln bei Frantschach; dort auch nachts an die elektrischen Bogenlampen kommend; selten.
- Drepana Cultraria* F. In Buchenwäldern bei St. Paul („Kasbauerstein“, Waag etc.) im Mai ziemlich selten.
- Agrotis Latens* Hb. Im Juli und August am Touristenhause der Koralpe einige Stücke am Licht gefangen.
- Taeniocampa Munda* Esp. Im April nicht häufig, ich fand sie nur an den Eichen am Kreuzweg und Umgegend.
- Catocala Nymphaea* Esp. Ein stark beschädigtes ♀ dieser mehr südlichen Art wurde mir am 28. Juli 1895 von einem Knaben lebend überbracht, welcher es in der nächsten Umgebung der Stadt Wolfsberg an einer Wand sitzend gefunden hatte.
- Acidalia Virgularia* ab. *Bischoffaria* Lah. Diese dunkle Form fand ich heuer auch in 2 ♀ Stücken an Mauern der Stadt Wolfsberg Ende Juni und Anfang Juli.
- Zonosoma Orbicularia* Hb. Am 1. Mai ein schon etwas verflogenes grosses ♀ in der nächsten Nähe der

- Stadt (Schober-Villa) an einer Planke sitzend gefunden; es scheint diese Art also bei uns schon im April zu fliegen. Das Stück misst reichlich 3 cm.
- Zenosoma Punctaria** ab. *Ruficiliaria* HS. Am 24. Mai im „Köglach“ 1 frisches ♂ aus Eichenbüschen geklopft.
- Abraxas Marginata** ab. *Naevaria* Hb. Fliegt sowohl im Schlosspark als auch im Rassinggraben unter der Stammart.
- — ab. *Mediofasciata* m. Ich benenne so eine merkwürdige Form, welche gerade das Gegentheil von *Naevaria* vorstellt; es fehlen nämlich ausser einem Wurzelfleck auf den Vorderflügeln alle schwarzen Vorder- und Aussenrandflecke, nur die Fransen aller Flügel und einige feine Sprengel in der Vorderflügelspitze sind schwarz und die schwarze Mittelbinde ist auf allen Flügeln sehr deutlich und zusammenhängend. Ich fieng diese Form im ♀ Geschlechte am 25. Mai in einem Alpenthale der Koralpe (Rassinggraben) bei 1000 m Höhe, wo auffallenderweise die gewöhnlichen ♀♀ sehr breite schwarze Randzeichnungen und starke Mittelbinden zeigen.
- Gnophos Obscuraria** ab. *Argillacearia* Stgr. Am 4. September ein ♂ abends beim elektrischen Licht gefangen; Wurzel- und Mittelfeld der Vorderflügel haben hell lehmfarbenen Grund mit vielen braungrauen Quersprengeln, das Aussenfeld ist stark verdunkelt, mit lehmgelben Rippen; auch auf den grauen Hinterflügeln sind die Rippen grösstentheils lehmgelb beschuppt.
- Cidaria Salicata** V. *Ruficinctaria* Gn. In der zweiten Generation im August, besonders auf höheren Bergen, doch auch im Thale, stets selten.
- *Incursata* V. *Monticolaria* HS. Unter der Stammart im Mai und Juni, auf beiden Alpen von 1200 m Höhe an bis in die Alpenregion hinauf, z. B. am „Schoberkogel“ (1200 m), „Sprungkogel“ (1800 m), „Jurkikogel“ (1500 m), „Wirtskogel“ (1700 m). Verflogene Stücke fand ich noch anfangs Juli.
- *Infidaria* ab. *Primordiata* Frey. Unter der Stammart im Koralpengebiete, doch nur in den Thälern, z. B. im Twimberger-, Waldensteiner- und Pressinggraben, selten auch im Saualpengebiete,

z. B. im Arlinggraben, am Lading (noch bei 1300 *m* Höhe), immer am Felsen sitzend.

*Eupithecia Nepetata* Mab. Am 3. Juli ein dunkles, mehr schwarzgrau gefärbtes grosses ♀ an der Mauer des Bauer'schen Hauses in Wolfsberg sitzend gefunden, welches Freund Bohatsch in Wien nach Revision meines *Impurata-Nepetata*-Materials als ein sicheres Stück dieser Art bezeichnete.

## Microlepidoptera.

*Botys Repandalis* S. V. Am 27. Mai beim Kalkofen hinterm Mausoleum 1 ♂ abends nach Sonnenuntergang schwärmend gefangen; scheint bei uns selten zu sein.

*Nephoteryx Rhenella* Zk. Am 9. Juni im Stenitzergarten 1 ♀ frisch entwickelt gefunden.

*Penthina Gentiana* Hb. Am 7. Juli im Lattenberg ein frisches ♂ Exemplar gefangen; wahrscheinlich lebt die Raupe dort in den Samen von *Gentiana asclepiadea*, da *Dipsacus* und andere *Gentianen* dort fehlen.

— *Grapholitha Leguminana* Z. Am 22. Juni in der „Draxl-Halt“ (Koralpe, bei 1000 *m*) 1 ♂ in der Sonne fliegend gefangen; von Herrn Dr. Rebel in Wien bestimmt.

— *Dichrorampha Incursana* HS. Am 27. Juni am „Rabenstein“ bei St. Paul 1 ♂ aus Gebüsch geklopft; ebenfalls von Herrn Dr. Rebel bestimmt.

*Swammerdamia Compunctella* HS. Am 11. Juli ein frisches ♂ auf der Saualpe („Hofkogel“ 1300 *m*) aus Grünerlen geklopft.

*Cerostoma Sylvella* L. Ein sehr scharf gezeichnetes ♂ aus einer unbeobachteten Raupe erzogen; Entwicklung 17. Juli.

*Depressaria Pulcherrimella* Stt. Am 11. Juli 1 ♂ in der „Pollheimer G'mein“ (Fuss der Saualpe) abends im Walde gefangen.

*Lita Halonella* HS.? Am 23. Juni auf den Wiesen bei der Pürschhütte im Arlinggraben einige Stücke in der Abenddämmerung im Grase herumflatternd gefangen, welche Herr Dr. Rebel fraglich für diese Art hält.

*Lita Vicinella* Dgl. Herr Dr. Rebel in Wien hat ein bei Wolfsberg gefangenes Stück als diese Art bestimmt.

- Nannodia Bimaculella* F Ein am 2. August in der Villa Huth gefangenes ♂ Stück hat Herr Dr. Rebel als diese Art bestimmt.
- Anacamptis* nov. spec. Am 18. Juli auf einem Holzschlag im Pressinggraben 1 ♂ aus *Salvia glutinosa* gescheucht. Vorderflügel reichlich 6 mm lang, schwarzbraun, etwas ausser der Mitte mit zwei goldgelben dreieckigen, mit ihren Spitzen gegen einander gekehrten Gegenflecken am Vorder- und Innenrand. Hinterflügel heller als die vordern, bräunlichgrau, ihre Vorderrandfransen grauschwarz, die des Aussenrandes kupferig schimmernd. Kopf und Thorax dunkelerzbraun, etwas glänzend, ebenso die Fühler; Palpen aussen dunkelrostbraun, ihre Innenseite so wie das Gesicht rohseidengelb, letzteres etwas glänzend. Beine schwarzbraun, die Enden der Tarsenglieder strohgelb, die Hinterschienen an der Basis der zwei strohgelben Spornenpaare mit je einem strohgelben Querbande.
- Der Fulvistillella Rebel (Beitrag zur Microlepteren-Fauna Dalmatiens) am nächsten, durch ganz einfärbige Fühler und die dreieckige Form der Gegenflecke von ihr verschieden. Ich schlage dafür den Namen *Aurimaculella* vor.
- Oecophora Fuscescens* Hw. Am 20. Juli auf der „Buchmeierleiten“ 1 ♂ gefangen
- Cleodora Cytisella* Curt. Ebenfalls am 18. Juli auf demselben Holzschlag ein schönes ♂ aus Kräuterbüschen geklopft.
- Butalis Subselinella* Hein. Am 27. Juni zwei frische ♂♂ und 1 ♀ auf der „Weissegger-Wiese“ bei St. Paul (700 m) im Grase gefangen; das ♀ ist etwas kleiner und schmalflügeliger als die ♂♂, bedeutend dunkler, fast schwärzlich, nur in schiefer Richtung etwas flaschengrün und violettschimmernd, der Bauch glänzend erzgrün, ohne hellem Fleck. Da ich das ♀ mit den ♂♂ auf einem kleinen Plätzchen im Grase bei Liebesgetändel überraschte, so ist wohl kein Zweifel, dass es das dazugehörige ist. Ein von Herrn Leonhard aus Čišovič (Böhmen) erhaltenes ♂ stimmt sehr gut mit meinen St. Paulern.
- Platyptilia Bertrami* Roessl. Am 8. Juli 1 ♂ im Rassinggraben (bei 800 m), am 17. Juli 2 ♂♂ beim „Zwiesel“ im Pressinggraben an blühender *Mentha silvestris* schwärmend erbeutet; 1 am 29. Juni im Pressinggraben auf einem mit viel *Achillea* bestan-

denem Holzschlag gefangenes ♂ gehört jedenfalls auch zu dieser Art. Diese Stücke zeigen sehr deutlich an den Hinterschienen nur ein schmutziggelbes Band vom 1. Dornenpaar bis zum Schienenende, während unsere *Ochrodactyla*-Stücke immer zwei deutliche, braune Bänder haben, das 1. vor dem 1. Dornenpaar, das 2. zwischen den beiden Dornenpaaren; auch sind die Zeichnungen der Vorderflügel bei unseren *Betrami*-Stücken verwaschen und schmutziger braun als bei allen *Ochrodactyla*-Stücken meiner Sammlung. Die schwarze Beschuppung der 3. Hinterflügel-Feder kann wohl weniger in Betracht gezogen werden; denn sie bleibt bei *Ochrodactyla* öfters aus und erscheint bei *Betrami* manchmal, obwohl nur schwach.

Bei uns kann *Betrami* nur auf *Achillea millefolium* leben, eine andere *Achillea* kommt bei uns nicht vor und *Tanacetum* ist vom Flugorte stundenweit entfernt.

---

# I. Nachtrag

zur

## Schmetterlingsfauna der Petzen

Von Gabriel Höfner.

Zwei Besuche dieses Gebirges, welche sich nun auch auf die Südseite desselben und ihre Umgebung (Topla und Schwarzenbach) ausdehnten, ergaben wieder eine bedeutende Bereicherung der Lepidopterenfauna dieses wildromantischen Gebietes und sogar wieder eine neue *Microlepidopteren*- (*Elachista*-) Art, so wie neue Fundorte von wertvolleren Arten, wie z. B. *Syr. Andromedae*, *Cid. Austriacaria*, *Adela Albicinctella* etc.

Der vegetativ reichste Theil der Petzen scheint wohl die südwestliche Abdachung (gegen Eisenkappel) zu sein, welche mir bis jetzt noch unbekannt geblieben ist; vielleicht wird es mir noch möglich, auch diese Gegend zu besuchen und dort allfällige Neuheiten für dieses Gebiet zu entdecken.

Die Zahl der seit 1893 aufgefundenen bekannten Schmetterlingsarten, Varietäten und Aberrationen des Petzengebietes ist 110, nämlich 64 *Macros* und 46 *Micros*; als 111. Art kommt noch die neue grosse *Elachista Maxima* m. dazu.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Naturhistorischen Landesmuseums von Kärnten](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Höfner Gabriel

Artikel/Article: [Die Schmetterlinge des Lavantthales und der beiden Alpen „Kor- u. Saualpe“ \(X. Nachtrag\). 165-171](#)